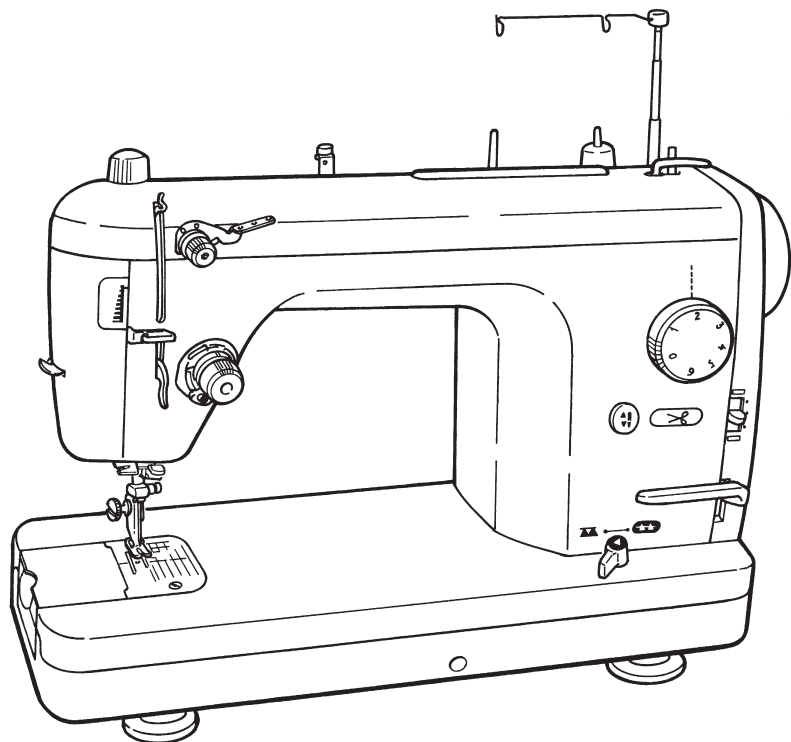


Nähmaschine für professionellen Gebrauch

TL-2200QVP Mini

BEDIENUNGSANLEITUNG

DE

**WICHTIG:**

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Nähmaschine sorgfältig durch und beachten Sie diese. Bewahren Sie die Anleitung für Informationszwecke auf.

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch von elektrischen Geräten sind grundlegende Sicherheitsvorschriften zu beachten: Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie diese Nähmaschine benutzen.

“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor jeder Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen:”

1. Dieses Haushaltsgerät ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern gebraucht wird. Diese Nähmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern diese durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt werden bzw. eine Einweisung zur sicheren Benutzung der Nähmaschine erhalten haben und die Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei näht, sie auf den Boden oder ins Wasser gefallen ist oder beschädigt wurde. In diesem Fall ist die Maschine zum nächstgelegenen Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur bzw. mechanischen und elektrischen Justierung zu bringen.
4. Bei Gebrauch der Maschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und die Maschine sowie den Fußanlasser von Fusseln, Staub und Stoffrückständen freihalten.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
6. Immer Original-Stichplatte verwenden. Falsche Stichplatten können zu Nadelbruch führen.
7. Keine verbogenen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
9. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß wechseln usw. Hauptschalter immer auf „O“ stellen.
10. Bei allen in der Anleitung aufgeführten Pflege- und Wartungsarbeiten die Maschine vorher vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken oder fallenlassen.
12. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
13. Die Maschine nicht in Gegenwart von Aerosolen (Spray) oder in mit Sauerstoff angereicherter Umgebung verwenden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „O“ stellen und Stecker ziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Das Gerät bei Nichtgebrauch immer durch Ziehen des Steckers vom Stromnetz trennen.
17. Beschädigte Elektrokabel immer durch Originalkabel vom nächstgelegenen Händler oder Service Center ersetzen lassen.
18. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet.
Nur identische Ersatzteile verwenden. Siehe Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Maschinen.

“WARTUNG DOPPELT ISOLIERTER PRODUKTE”

Anstelle einer Erdung verfügt ein doppelt isoliertes Produkt über zwei Isolationseinheiten. Das doppelt isolierte Produkt hat kein Erdungssystem. Es darf auch kein Erdungssystem eingebaut werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwenden. Ein doppelt isoliertes Produkt ist folgendermaßen gekennzeichnet: „DOPPELISOLIERUNG“ oder „DOPPELT ISOLIERT“.

Das Symbol  ist ggf. auf einem solchen Produkt zu finden.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”



“Diese Nähmaschine ist ausschließlich für Haushaltszwecke bestimmt.”

Gratulation zum Kauf Ihrer JUKI Nähmaschine.

Die Sicherheitsvorschriften dieser Bedienungsanleitung im Kapitel „Sicherer Gebrauch der Nähmaschine“ sorgfältig lesen. So stellen Sie sicher, dass Ihnen die Funktionen und Betriebsabläufe der Nähmaschine und deren sachgemäße Verwendung bekannt sind. Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung diese gemeinsam mit der Garantiekunde aufbewahren, damit sie bei Bedarf jederzeit zur Hand ist.

Sicherer Gebrauch der Nähmaschine

In der Bedienungsanleitung und auf der Nähmaschine vorhandene Hinweise und Bildzeichen dienen dem sicheren Gebrauch der Nähmaschine. Dadurch sollen Verletzungen, die dem Nutzer oder Dritten drohen könnten, vermieden werden. Die unterschiedliche Art der Warnhinweise entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

 WARNUNG	Verweist auf Lebensgefahr oder schwerwiegende Verletzungsgefahr, falls dieses Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.
 ACHTUNG	Verweist auf eine Funktion, von der eine Verletzungsgefahr und/oder Gefahr von Sachschäden ausgehen könnte, falls das Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Die Bildzeichen haben folgende Bedeutung:

	Nicht näher bezeichnete Gefahrenwarnung		Stromschlaggefahr		Brandgefahr		Gefahr von Verletzungen der Hände usw.
	Nicht näher bezeichnetes Verbot		Demontage/ Umbau verboten		Finger nicht unter die Nadel halten		Kein Öl einfüllen usw.
	Allgemein erforderliches Verhalten		Netzstecker ziehen				

WARNUNG

Bezüglich der Kombination aus Stoff, Nadel und Faden, wird auf die Übersichtstabelle im Kapitel „Auswechseln der Nadel“ verwiesen.

Wenn Nadel oder Faden nicht zum verwendeten Material passen, wie beispielsweise bei der Verwendung einer dünnen Nadel (Nr. 11 oder höher) zum Nähen eines besonders schweren Materials (z.B. Jeansstoff), kann dies zum Nadelbruch und damit zu unerwarteten Verletzungen führen.

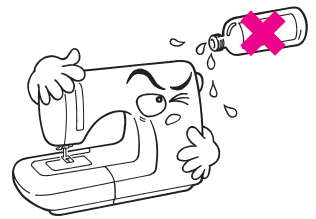
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung oder feuchter Umgebung aussetzen.



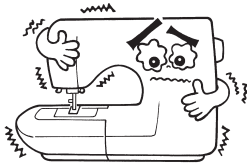
- Keine Verdüner oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.

Wenn die Nähmaschine verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch und einer kleinen Menge Neutralreiniger vorsichtig abwischen.



Da elektronische Halbleiter- und Präzisionsteile in der Nähmaschine verbaut sind, nachfolgende Maschinenbedingungen einhalten.

- Die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C betreiben.
Bei extrem niedrigen Temperaturen ist keine ordnungsgemäße Funktion möglich.



- Sicherheitseinrichtung
Wenn Sie die Nähmaschine längere Zeit unter den nachfolgend genannten Bedingungen betreiben, wird die Maschine von der eingebauten Sicherheitsabschaltung automatisch ausgeschaltet, um ein Überhitzen der Maschine zu verhindern.

- Wenn Sie längere Zeit sehr langsam oder in sehr warmer Umgebung nähen:
→ Die Sicherheitseinrichtung wird ca. 30 Minuten nach Abschalten der Maschine in den Normalzustand zurückgesetzt.
Danach kann die Nähmaschine wieder ganz normal verwendet werden.
- Wenn Sie längere Zeit weiternähen, während der Motor überlastet ist, wie z.B. nach einer Fadenverschlingung:
→ Faden und ggf. Stoff aus der Spulenkapsel, Greifer usw. entfernen.



* Die Betriebstemperatur der Nähmaschine liegt zwischen 5°C und 40°C. Verwenden Sie die Nähmaschine nicht unter direkter Sonneneinstrahlung sowie nicht in der Nähe brennbarer Materialien, offener Feuerstellen oder Kerzen und auch nicht in feuchter Umgebung. Dadurch erhöht sich die Temperatur im Inneren der Nähmaschine. Außerdem kann dadurch die Beschichtung des Kabels beschädigt werden. Das führt zu Brand- und Stromschlaggefahr.

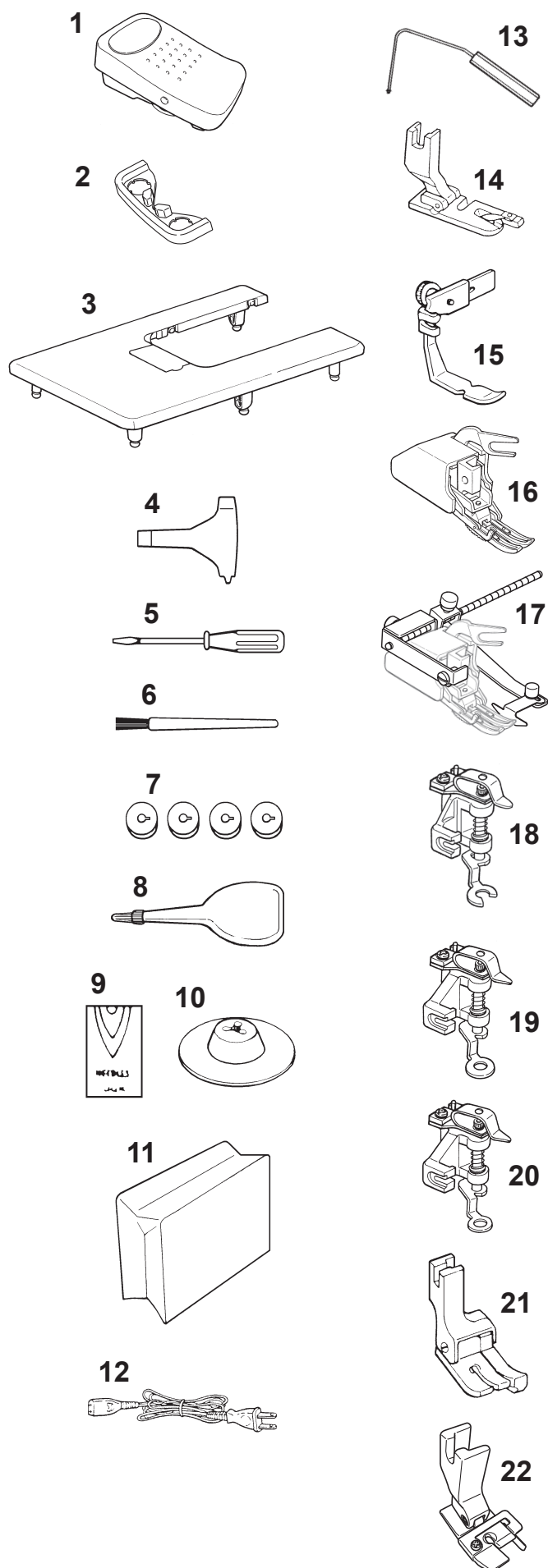
INHALT

Sicherheitshinweise	1-3	Fadenspannung einstellen	20
Inhalt	4	Tabelle zur Auswahl von Stoff, Faden und Nadel	21
Maße und Gewichte	4	Steppnähte	21
Zubehör	5	Nadel einsetzen	22
Hauptteile	6	Rollsaum	23
Name und Funktion aller Bauteile	7-11	Reißverschluss einnähen	24
Unterfaden aufspulen	12-14	Nährichtung wechseln	
Fadenführer installieren		Obertransportfuß	25
Unterfaden aufspulen		Quiltführung für gleichmäßigen Transport	26,27
Unterfadenführung einstellen		Ausgleichsnähfuß	28
Maschine einfädeln (Oberfaden)	15-17	7mm(1/4")-Nähfuß	28
Automatischer Einfädler		Quiltfuß	29
Unterfaden herausziehen			
Probenahrt	18,19	Wartung und Schmierung	30
Fußschalterfadenschneidfunktion deaktivieren		Optionale Zubehörteile	31
Rückwärtsstiche nähen		Anleitung zur Fehlerbehebung	32
Faden auf der Rückseite des Stoffes verknoten			

Maße und Gewichte

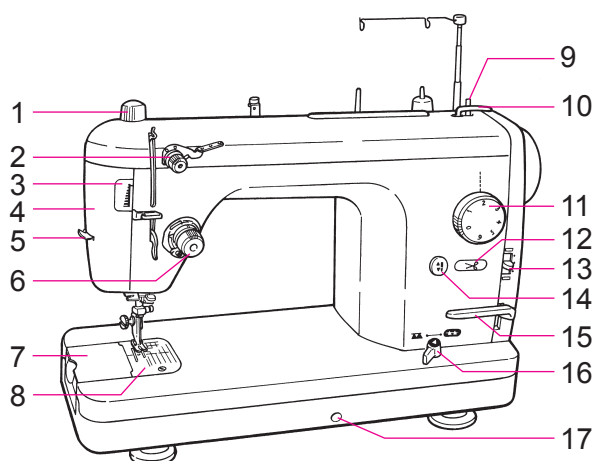
Beschreibung	Spezifikation
Nähgeschwindigkeit	Max. 1.500 Stiche/min
Stichlänge	Max. 6 mm
Nadelstangenhub	32 mm
Nähfußhub	7 mm / 9 mm (12 mm mittels Kniehebel)
Nadel	HAX1 Nr.11, Nr.14
Schmieröl	New Defrix Öl Nr.1 oder vergleichbares Öl
Abmessungen der Maschine	45,2 x 35,0 x 21,9 cm (BxHxL)
Bettgröße	43 x 17,8 (Anschiebetisch: 59 x 27,7) cm (BxL)
Gewicht der Nähmaschine	11,9 kg
Modellnummer des Fußanlassers	JC-001

Zubehör

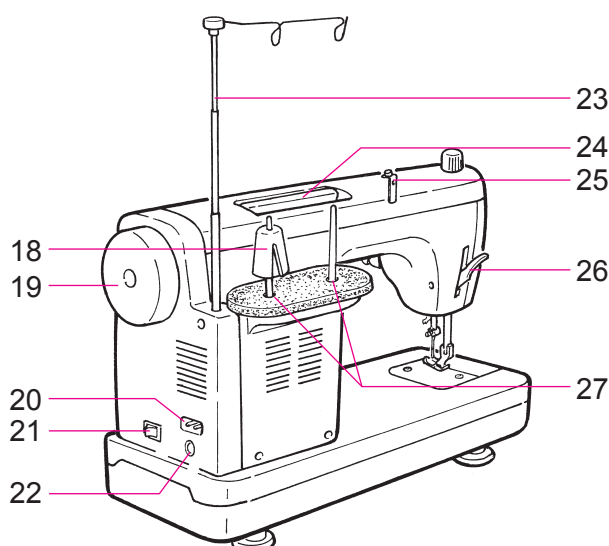


1. Fußanlasser
2. Stopper Fußanlasser
3. Anschlagetisch
4. Spezialschraubenzieher
5. Schraubenzieher (klein)
6. Reinigungsbürste
7. Spule (4 Stck.)
8. Öler
9. Nadel (HAX1)
10. Garnrollenhalter
11. Maschinenabdeckung
12. Netzkabel
13. Kniehebel
14. Säumfuß
15. Reißverschlussfuß
16. Obertransport-Nähfuß
17. Quiltführung f. gleichmäßigen Transport
18. Offener Quiltfuß
19. 1/4"-Quiltfuß
20. 1/5"-Quiltfuß
21. Ausgleichsnähfuß
22. 7mm Nähfuß oder 1/4"-Nähfuß

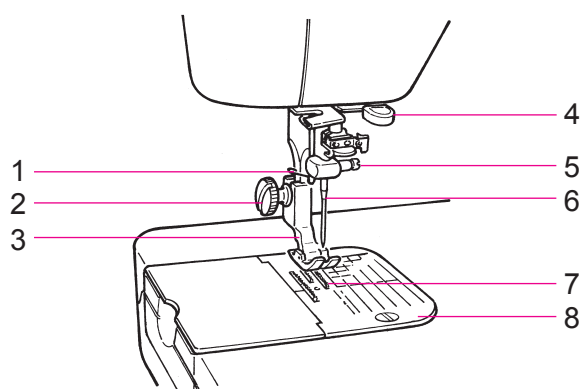
Hauptteile



1. Nähfußdruckregler
2. Einstellknopf Unterfadenspannung
3. Anzeige für Nähfußdruckregler
4. Frontabdeckung
5. Manueller Fadenschneider
6. Fadenspannungs-Einstellregler
7. Schieberplatte
8. Stichplatte
9. Unterfaden-Spulerwelle
10. Spulen-Andrücken
11. Stichlängen-Einstellregler
12. Fadenschneid Taste
13. Geschwindigkeitsregler
14. Taste Nadel oben/unten
15. Rückwärtstaste
16. Schalter Transporteurversenkung
17. Aufnahmeöffnung für Kniehebelsteuerung

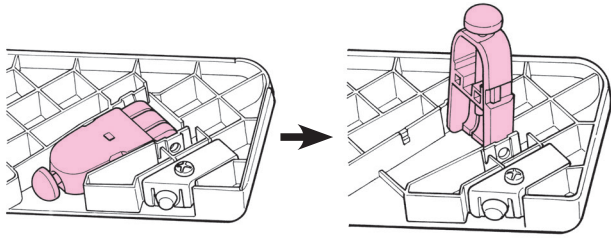


18. Antivibrationskegel
19. Handrad
20. Netzkabelbuchse
21. Netzschalter
22. Aufnahmeöffnung für Controller
23. Stativstange
24. Griff
25. Spulerführung
26. Nähfußlüfterhebel
27. Garnrollenstift

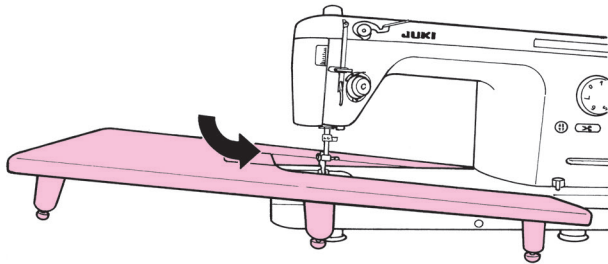


1. Nadelstangen-Fadenöse
2. Schraube am Nähfuß
3. Nähfuß
4. Einfädelhebel für Oberfaden
5. Nadelklemme
6. Nadel
7. Transporteur
8. Nähführungslinien

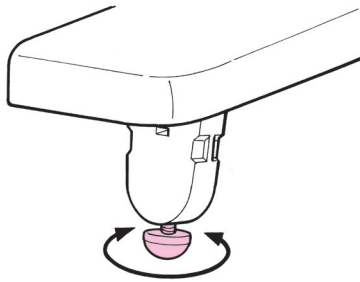
■ Anschlagtisch installieren



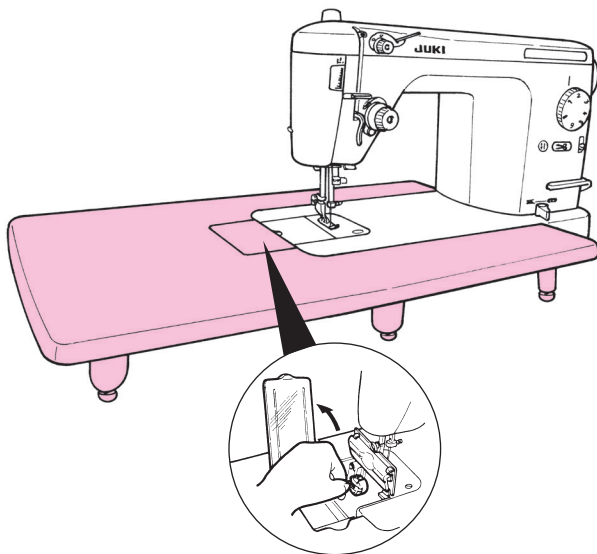
- 1** Beine des Anschlagtisches bis zum Anschlag ausklappen.



- 2** Tisch an der Nähmaschine ansetzen.

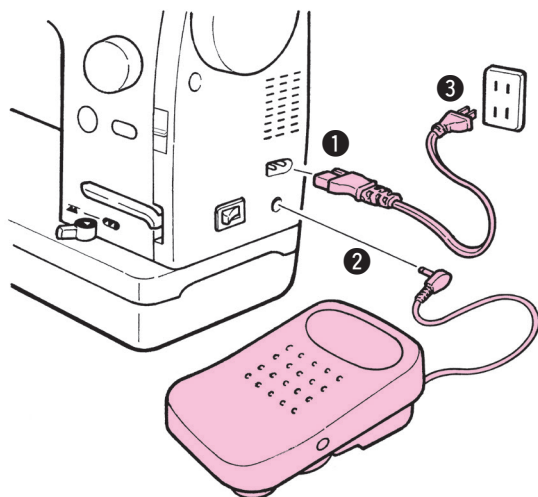


- 3** Höhe der Tischbeine so einstellen, dass die Oberfläche des Tisches mit der Höhe der Nähmaschine übereinstimmt.



- 4** Zum Einsetzen des Unterfadens die Abdeckung im Tisch öffnen.

Name und Funktion aller Bauteile



! ACHTUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist, bevor Sie den Anlasser anstecken.

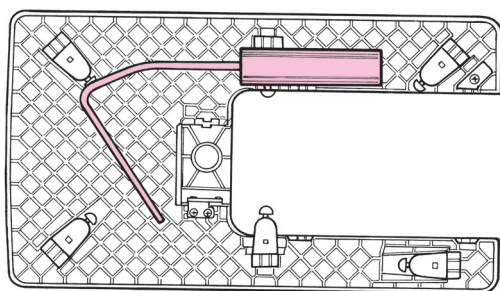
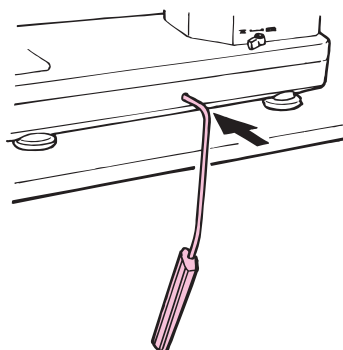
■ Fußanlasser installieren

- 1 Netzkabel in die entsprechende Netzkabelbuchse einführen.
- 2 Stecker des Fußanlassers in die entsprechende Buchse einführen
- 3 Netzstecker in die Steckdose stecken.

! ACHTUNG:

Folgende Schritte ausführen, wenn die Maschine außer Betrieb gesetzt wird.

1. Immer den Netzschalter auf AUS stellen.
2. Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
3. Keine Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen lassen.

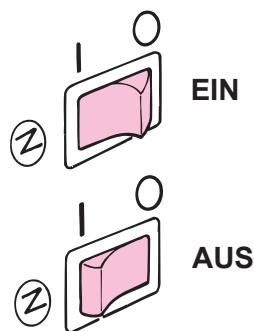


■ Kniehebel einsetzen

Der Kniehebel gestattet es dem Bediener den Nähfuß anzuheben/abzusenken, ohne dabei die Hände von der Näharbeit nehmen zu müssen. (max. Nähfußhub: 12mm)

Der Kniehebel kann auf der hinteren Seite des Anschietisches aufbewahrt werden.

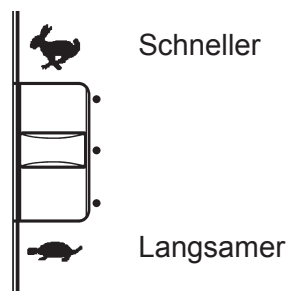
Name und Funktion aller Bauteile



■ Netzschalter

EIN: Schalter auf „I“ setzen.

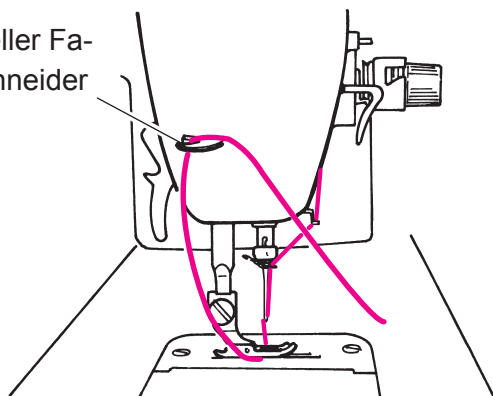
AUS: Schalter auf „0“ setzen.



■ Geschwindigkeitsregler

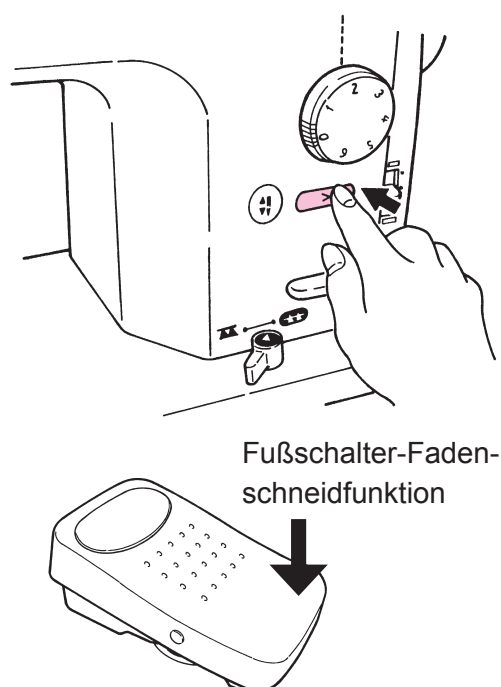
Die maximale Geschwindigkeit lässt sich stufenlos am Geschwindigkeitsregler einstellen.

Manueller Fadenschneider



■ Manueller Fadenschneider

Nadel und Nähfuß nach Beendigung der Näharbeit anheben, Stoff herausziehen und Faden mittels manuellem Fadenschneider trennen.



■ Fadenschneidtaste/ Fußschalter-Fadenschneidfunktion

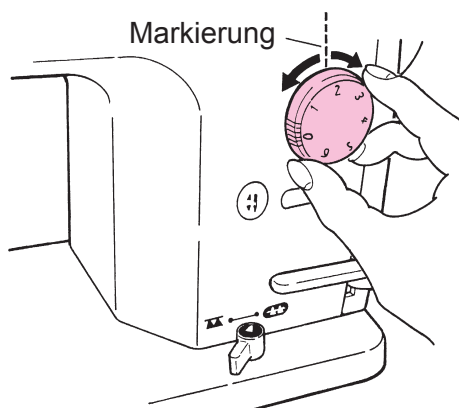
Mit dem Ende der Näharbeit können Ober- und Unterfaden gleichzeitig abgeschnitten werden. Erneutes Nähen ist auch dann möglich, wenn der Unterfaden nicht auf der Stichplatte zu sehen ist.

Das Fadenschneiden ist mit beiden Sticharten möglich.

„Fußschalter-Fadenschneidfunktion“

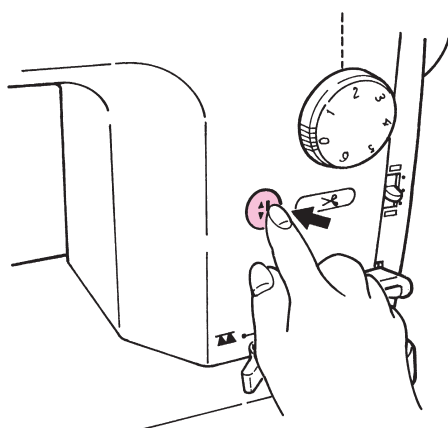
Durch Druck auf das Fersenende des Fußanlassers lassen sich die Fäden ebenfalls abschneiden.

Name und Funktion aller Bauteile



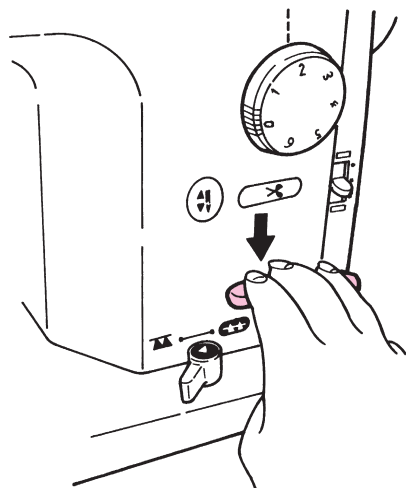
■ Stichtlängen-Einstellregler

Die Stichtlänge für Normalstiche beträgt 2 bis 2,5 mm.
(Einstellbereich: 0 bis 6 mm)



■ Taste Nadel oben/unten

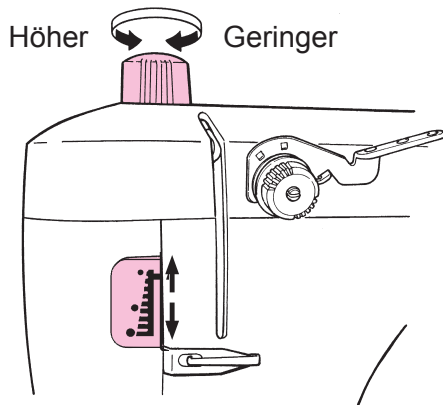
- Bei Druck auf diese Taste bewegt sich die Nadel entweder nach oben oder nach unten.
Diese Taste kann bei Verwendung des Einfädlers oder zum Absenken der Nadel auf den Stoff verwendet werden.
- Wird die Taste gedrückt gehalten, bewegt sich die Nadel langsam.
Taste zum Nähen am Ende des Stoffes einsetzen.



■ Rückwärtstaste

Die Naht franst nicht aus, wenn am Anfang und Ende der Naht Rückwärtsstiche ausgeführt werden.

Name und Funktion aller Bauteile

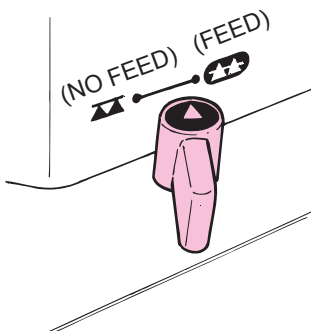


■ Nähfußdruckregler und dessen Anzeige

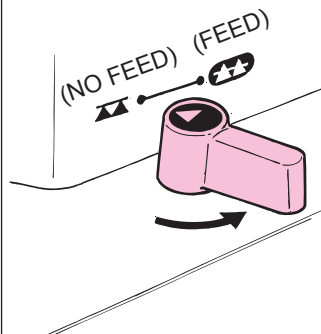
Durch Drehen des Nähfußdruckreglers lässt sich der Druck des Nähfußes einstellen.

Wird der Regler verstellt, bewegt sich der Zeiger an der Druckanzeige nach oben oder unten.

Normalstich



Freihandsticken

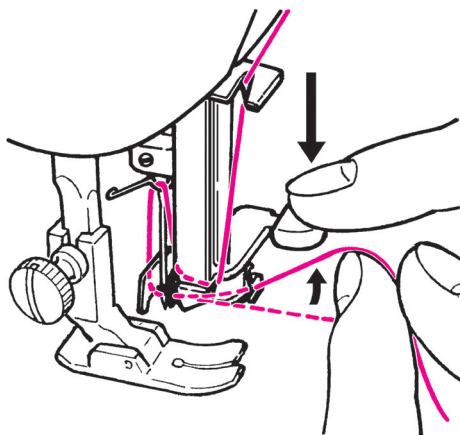


* Transporteur senkt sich ab.

■ Schalter Transporteurversenkung

Für normales Nähen Schalter auf "FEED" setzen.

Für Freihandsticken Schalter auf "NO FEED" setzen.



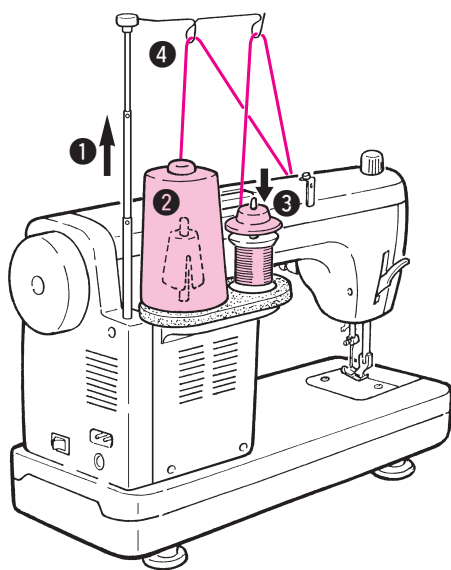
■ Einfädelhebel (automatischer Nadeleinfädler)

Einfädelhebel absenken, Oberfaden in den Hebel einlegen und Faden durch das Nadelöhr ziehen. (Dieser Hebel kann für Nadeln Nr. 11 und Nr. 16 verwendet werden.)

Unterfaden aufspulen

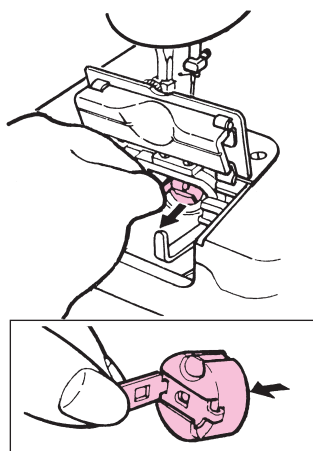
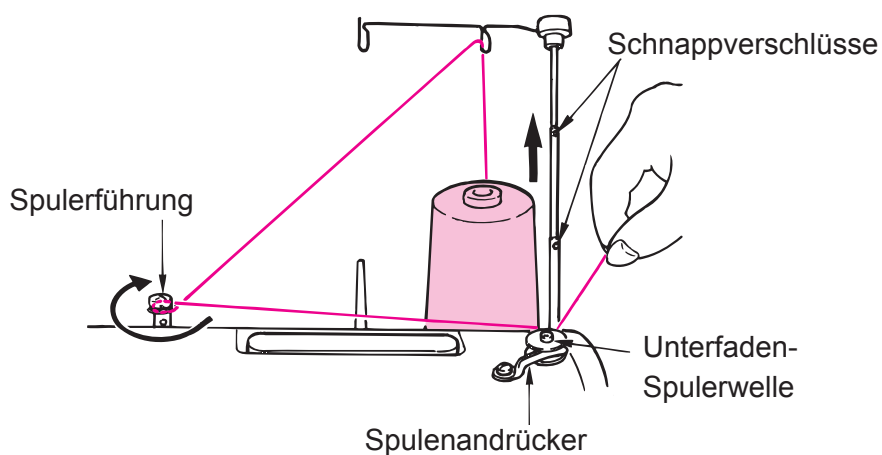


ACHTUNG: Vor dem Öffnen der Schieberplatte Netzschalter ausschalten.



Fadenführer installieren

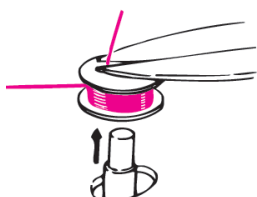
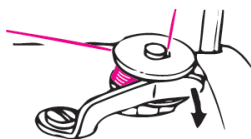
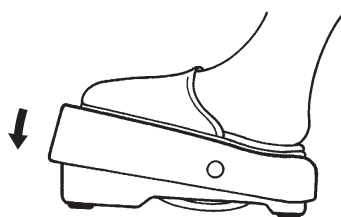
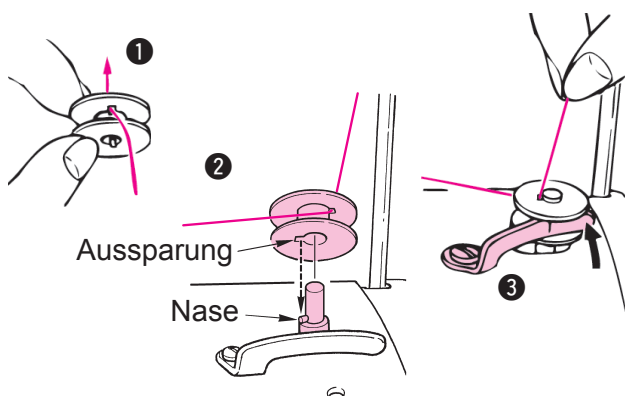
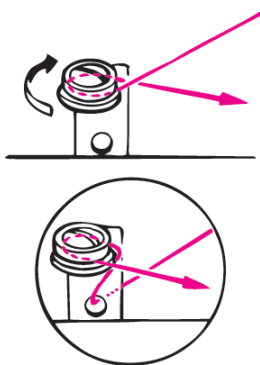
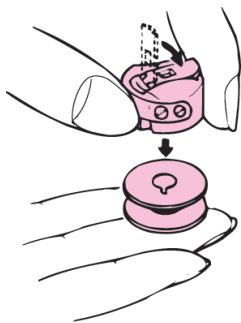
- 1 Stativstange vollständig ausklappen, dabei leicht drehen bis die Schnappverschlüsse in der Position einrasten.
- 2 Große Spule auf den Antivibrationskegel aufsetzen oder
- 3 Haushalts-Fadenspule auf den Garnrollenstift aufsetzen und mit Garnrollenhalter sichern.
- 4 Den von der Spule kommenden Faden durch die Fadenführeröse (an der Stange) direkt über der Spule hindurchführen.



1 Spulenkapsel entnehmen.

Nadel anheben. Schieberplatte öffnen und Spulenkapsel herausnehmen.

Unterfaden aufspulen



2 Spule aus der Spulenkapsel herausnehmen.

Mittels Druck auf den Schnappverschluss die Spule aus der Kapsel herauszudrücken.

3 Unterfadenführung einfädeln.

Sollte der Faden aus der Unterfadenführung herausrutschen, Faden durch das Loch unter der Unterfadenführung hindurchziehen.

4 Spule einsetzen.

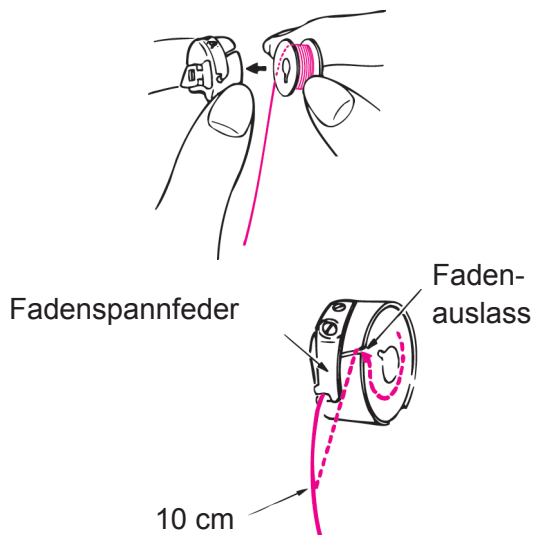
- ① Faden durch das Loch in der Spule hindurchführen.
- ② Zum Einsetzen der Spule die Aussparung an der Spule auf die Nase der Spulervelle aufsetzen.
- ③ Spulenandrücker drücken.

5 Mit dem Aufspulen des Unterfadens beginnen.

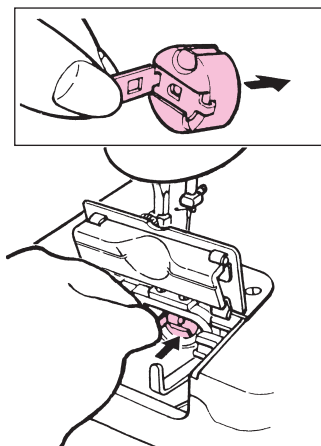
6 Nach Beendigung des Aufspulens.

Spulenandrücker zurücksetzen. Überschüssigen Faden abschneiden und Spule entnehmen.

Unterfaden aufspulen



* Die Spule sollte im Uhrzeigersinn ablaufen.



7 Spule in die Spulenkapsel einsetzen.

Schnappverschluss der Spulenkapsel drücken und Spule in die Spulenkapsel einsetzen, so dass sie sich im Uhrzeigersinn dreht.

Faden durch den Schlitz in der Spulenkapsel fädeln, dann unter der Fadenspannfeder entlang führen und das Ende des Fadens etwa 10cm aus der Spulenkapsel herausziehen.

8 Spule in die Nähmaschine einsetzen.

Schieberplatte schließen.

Spulenkapsel vollständig in den Greifer einlegen und Spulenkapsel mittels Schnappverschluss schließen.

■ Unterfadenführer einstellen

Gut



Ungleichmäßig auf die Spule gewickelter Faden wirkt sich negativ auf die Unterfadenspannung aus.

Unten dicker



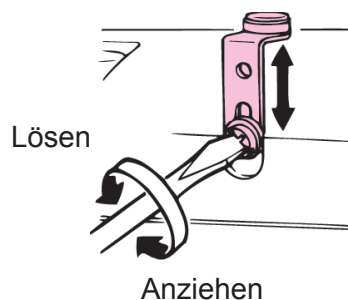
Oben dicker



↑
Nach oben

↓
Nach unten

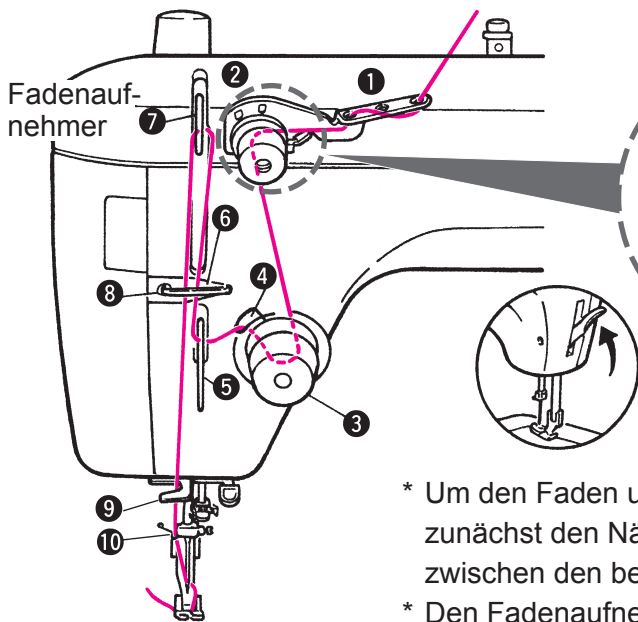
Zur Einstellung die Schraube des Unterfadenführers lösen.



Maschine einfädeln



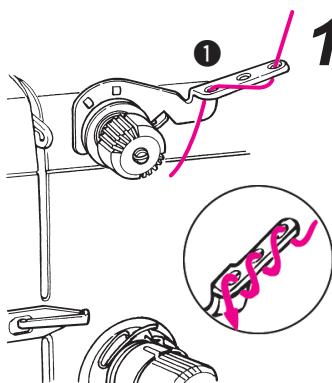
ACHTUNG: Zum Einfädeln Netzschalter ausschalten.



Knopf für Unterfadenspannung

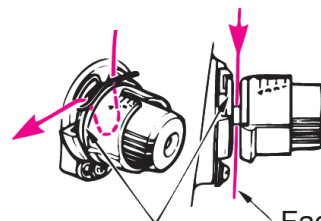
- Den Faden durch den Spalt zwischen den beiden Scheiben ziehen.
- Die richtige Fadenspannung ist erreicht, wenn die in der Mitte des Knopfes befindliche Schraube bündig im Knopf versenkt ist.

- * Um den Faden um den Fadenspannungsregler ③ herumzuführen, zunächst den Nähfußlüfterhebel anheben. Dadurch bildet sich ein Spalt zwischen den beiden Spanscheiben.
- * Den Fadenaufnehmer ⑦ in die oberste Hubposition bringen. Danach den Faden hindurchfädeln.



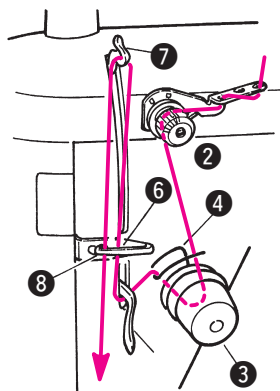
1 Faden durch den Fadenführer ① ziehen.

Bei Verwendung von Nylonfäden, die leicht aus der Fadenführung herausrutschen, Maschinenkopf laut Abbildung im Kreis einfädeln.

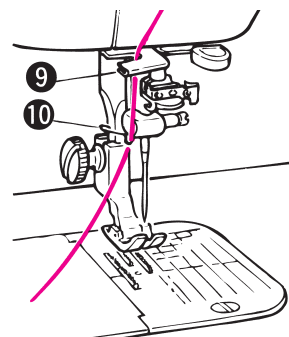


Fadenspannscheibe

Faden durch den Spalt zwischen den beiden Spanscheiben ziehen.



2 Maschinenkopf in numerischer Reihenfolge von ② bis ⑧ einfädeln.

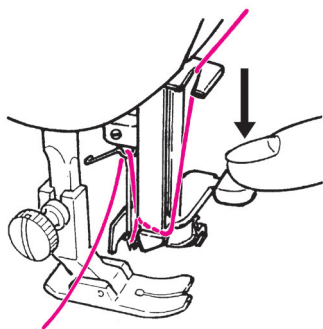


3 Faden durch die Fadenführungen ⑨ und ⑩ ziehen.

■ Automatischer Einfädler

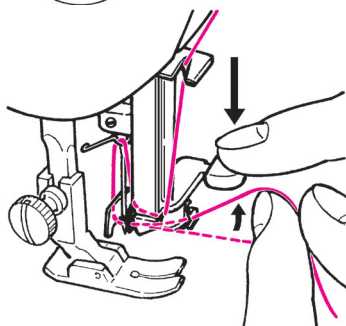
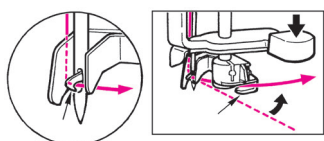
1 Nähfuß absenken und Oberfadenhebel nach unten bewegen.

Nadel in oberste Stellung bringen und den Einfädelhebel nach unten schwenken.



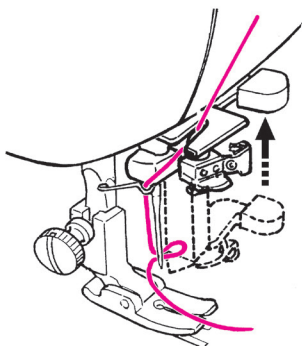
2 Oberfaden durch den Greifer ziehen.

Oberfaden von hinten nach vorn ziehen und Faden nach rechts führen, bis dieser die Führung berührt.



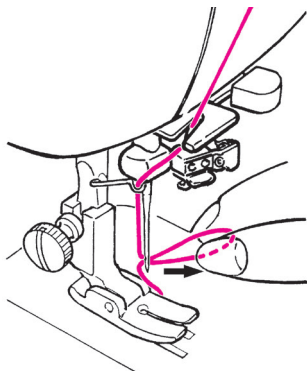
3 Oberfadenhebel loslassen.

Mit dem Loslassen wird der Faden vom Greifer erfasst und durch das Nadelöhr geführt.

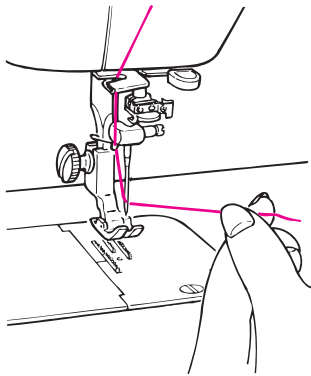


4 Oberfaden herausziehen.

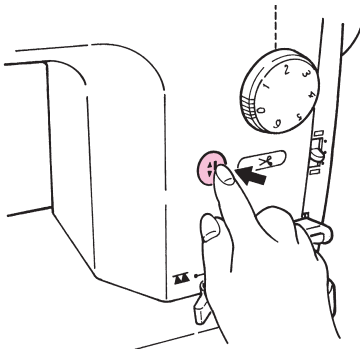
Den eingefädelten Faden ca. 10 cm aus dem Nadelöhr herausziehen.



■ Unterfaden herausziehen

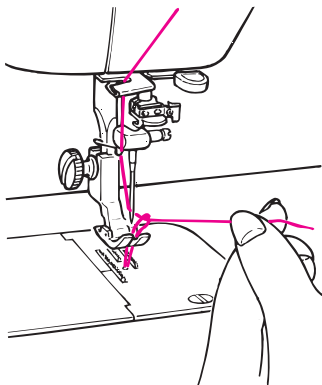


- 1** Das Ende des Oberfadens mit der linken Hand festhalten.

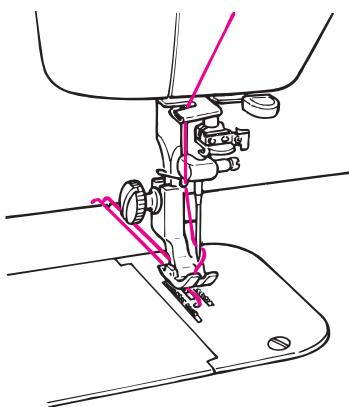


- 2** Taste Nadel oben/unten drücken.

Normalerweise muss zweimal gedrückt werden, um die Nadel nach unten und dann wieder nach oben zu bewegen.



- 3** Unterfaden wird nach oben befördert.



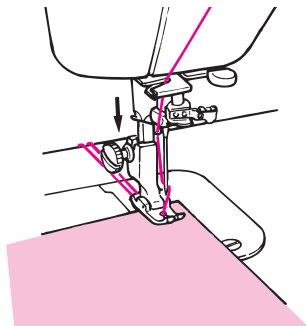
- 4** Ober- und Unterfaden jeweils ca. 10 cm herausziehen.

Ober- und Unterfaden unter den Nähfuß führen und gleichmäßig nach hinten unter den Nähfuß herausziehen.

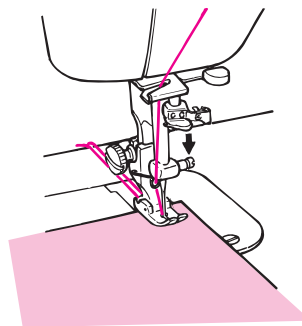


ACHTUNG: Keine Gegenstände auf dem mit der Maschine verbundenen Fußschalter ablegen.

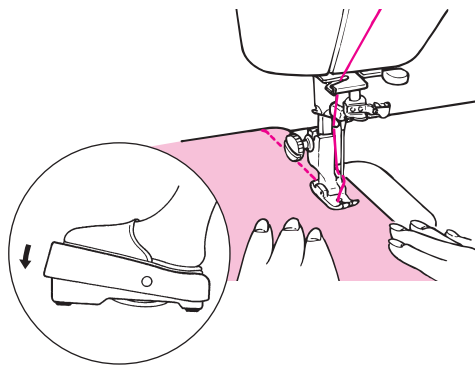
Wird mit dem Nähen begonnen, während der Fadenaufnehmer die Bewegung nach oben vollführt, kann es passieren, dass der Oberfaden aus dem Nadelöhr rutscht.



1 Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.



2 Nadel absenken.
Handrad in Ihre Richtung drehen oder Taste Nadel oben/unten drücken, um die Nadel auf den Stoff abzusenken.



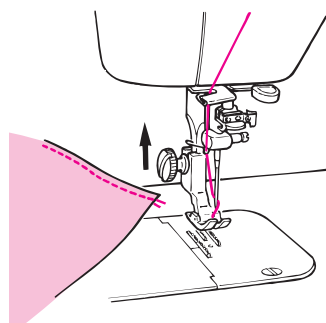
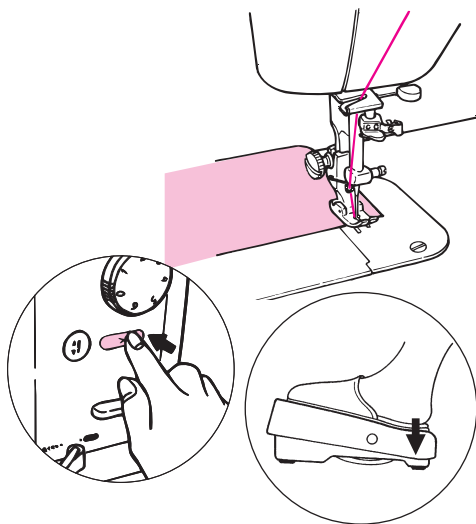
3 Nähmaschine starten.

Während des Nähens Stoff nicht von Hand ziehen.

4 Nach Fertigstellung der Naht Maschine anhalten und Fadenschneider betätigen.

Fadenschneidertaste drücken oder Fadenschneidfunktion des Fußschalters verwenden. Bei Verwendung der Fadenschneidertaste wird die Nadel nach dem Abschneiden des Fadens in der obersten Stellung angehalten. (Für Fäden ab Stärke Nr. 20 oder Spezialgarne den Faden von Hand mit einer Schere abschneiden.)

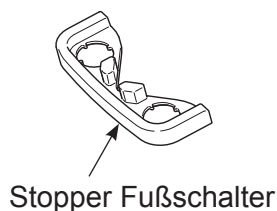
* Nach dem Fadentrimmen können Sie die Maschine erneut starten, auch wenn der Unterfaden nicht auf der Stichplatte zu sehen ist.



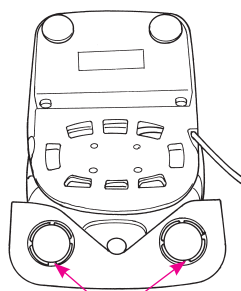
5 Nähfuß anheben und das fertige Produkt entnehmen.

■ Fußschalter-Fadenschneidfunktion deaktivieren

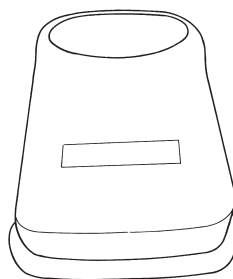
Fußschalter-Stopper einsetzen



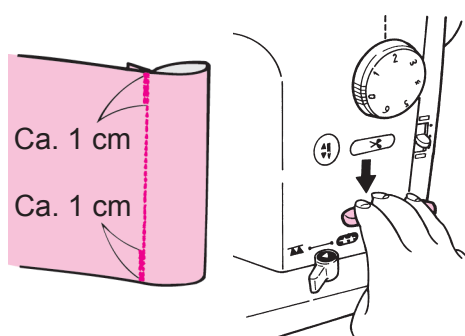
Rückseite



Oberseite



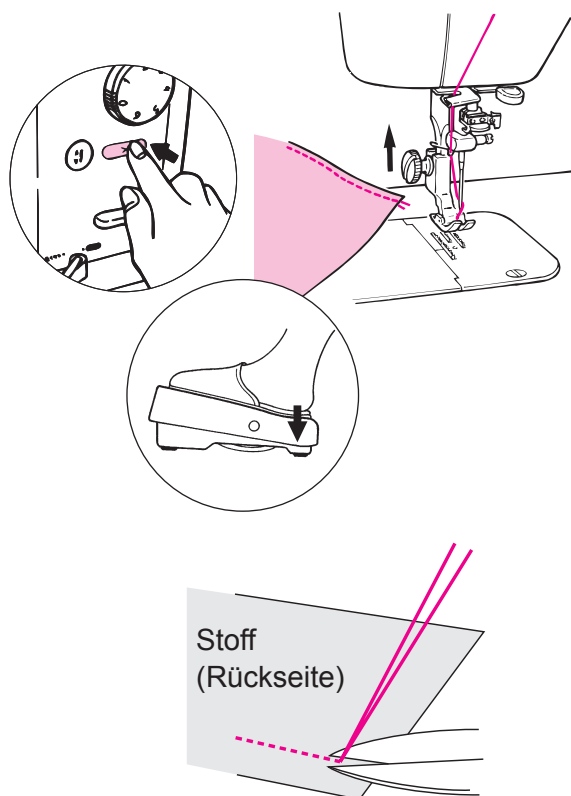
Fußschalter-Stopper durch Drücken der 4 Halterungen einstecken.



■ Rückwärtstiche nähen

Rückwärtstaste nach unten drücken, um ca. 1 cm Rückwärtsstiche über die Vorwärtsstiche auszuführen.

■ Faden auf der Rückseite des Stoffes verknoten



1 Nach Fertigstellung der Naht Nadel und Nähfuß anheben. Dann nach dem Absenken des Nähfußes den Ober- und den Unterfaden zusammen mit dem Stoff ca. 10cm von Ihnen weg herausziehen. (Ober- und Unterfaden werden gleichzeitig abgeschnitten.)

2 Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes ziehen. Ober- und Unterfaden miteinander verknoten. Dann beide Fäden in der Nähe des Knotens abschneiden.

Fadenspannung einstellen

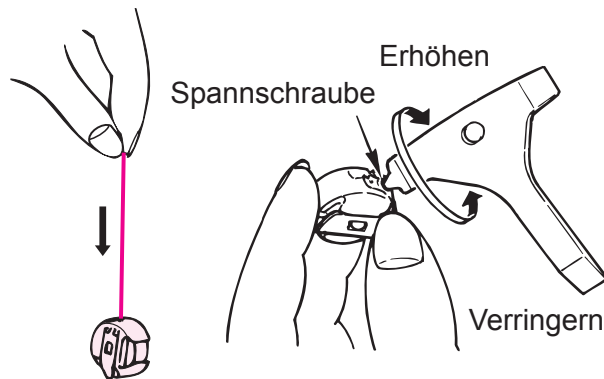


ACHTUNG: Vor Entnehmen der Spulenkapsel Netzschalter ausschalten.

Die Unterfadenspannung ist richtig eingestellt, wenn die Spule sich langsam nach unten bewegt, während sie, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, am losen Ende des Unterfadens gehalten und leicht geschüttelt wird. (Dabei handelt es sich um ein Garn Nr. 50.)

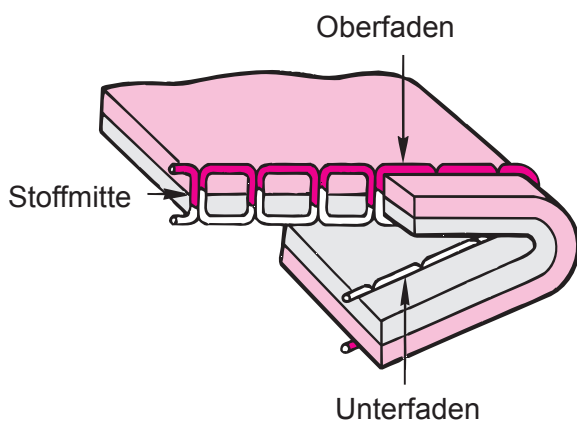
- * Spannung des Oberfadens im Verhältnis zum Unterfaden einstellen.
- * Bei der Spulenkapsel handelt es sich um ein JUKI Exklusivteil. Wenden Sie sich zum Kauf an einen JUKI Händler.

· Spulenkapsel einstellen

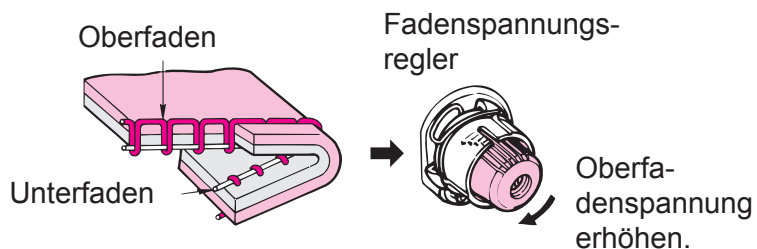


■ Richtige Fadenspannung

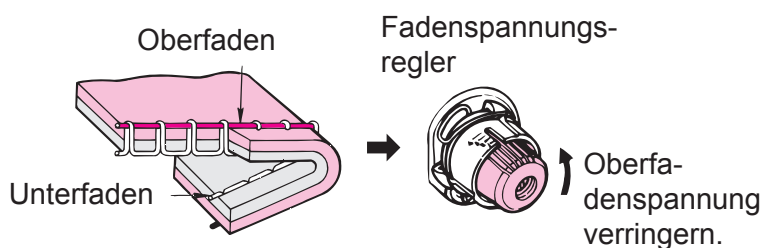
Falsch eingestellte Fadenspannung führt zu Faltenwurf am Stoff, ungleichmäßigen Stichen oder Fadenbruch.



Zu geringe Oberfadenspannung



Zu hohe Oberfadenspannung



Fadenspannung einstellen

■ Tabelle zur Auswahl von Stoff, Garn und Nadel

	Material	Garn	Nadel (HAX1)
Leichte Stoffe	Nylon Cupro Georgette	Synthetikgarn Nr.80-Nr.90	Nr. 9-11
	Trikotstoff		
Mittelschwere Stoffe	Feines Wolltuch Gingham	Baumwollgarn Nr.60-Nr.80 Synthetikgarn Nr.80-Nr.90	Nr. 11-14
	Leichter Jersey Synthetikstoffe	Synthetikgarn Nr.50-Nr.60	
	Flannel Wolle	Synthetikgarn Nr.50-Nr.60 Seidengarn Nr.50	
Schwere Stoffe	Denim	Synthetic thread Nr.20-Nr.50 Baumwollgarn Nr.20-Nr.50	Nr. 14-18
	Canvas	Synthetikgarn Nr.30-Nr.50	
	Tweed	Synthetikgarn Nr.50 Seidengarn Nr.50	
	Kunstleder	Synthetikgarn Nr.20-Nr.30	

■ Steppnähte

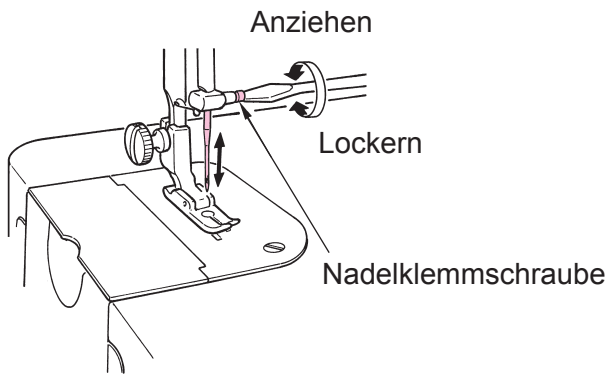
Mit dieser Nähmaschine lassen sich wunderschöne Steppnähte mit einer Länge von bis zu 6 mm nähen. Dazu stehen verschiedene Garne, vom normalen Vornähgarn bis zum Steppgarn Nr.8 zur Auswahl. Achten Sie auf die Auswahl der Nadel je nach verwendetem Garn (siehe nebenstehende Tabelle).

Garnnummer	Nadelstärke
Nr.80-50	Nr.11
Nr.60-50	Nr.14(11)
Nr.50-30	Nr.16
Nr.20-8	Nr.18

Fadenspannung einstellen



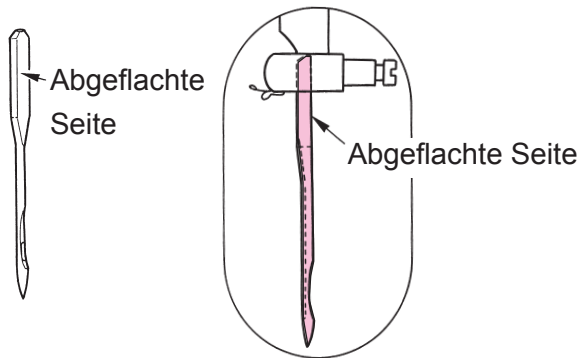
ACHTUNG: Vor dem Wechseln der Nadel Netzschalter ausschalten.



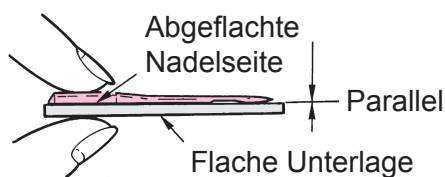
■ Nadel einsetzen

1. Maschine vom Netz trennen.
2. Nähfuß absenken.
3. Nadelstange in die oberste Hubposition bewegen.
4. Die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach rechts bis zum Anschlag in die Nadelstange einsetzen. Danach die Nadelklemmschraube anziehen.

Ansicht von vorn



* Nadel HAx1 verwenden.

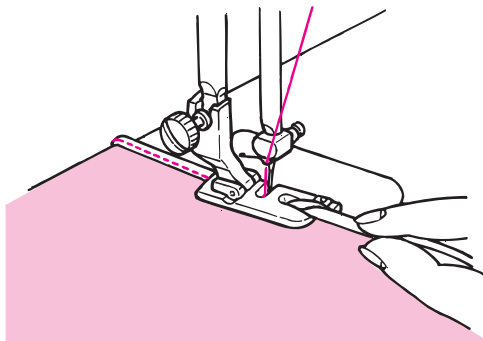
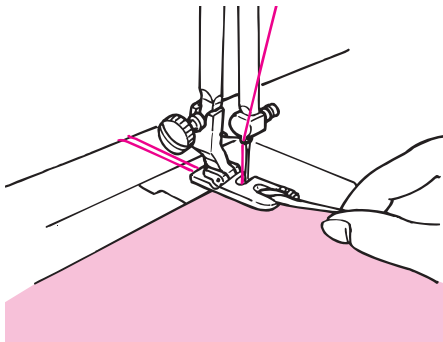
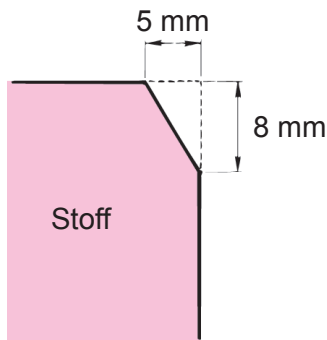
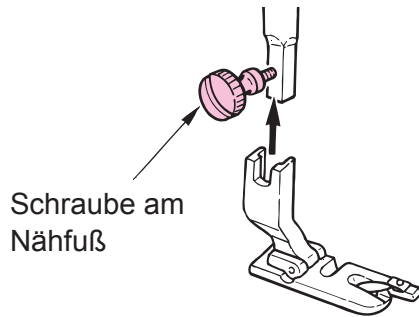


■ Nadel prüfen

Gelegentlich prüfen, ob die Nadel noch gerade ist. Beschädigte Nadel führt zu Nadelbruch, ausgelassenen Stichen, Fadenbruch oder Beschädigungen des Stoffes.



ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.



1 Rollsaumfuß einsetzen.

Maschine vom Netz trennen. Schraube an der Nähfußstange lockern und Rollsaumfuß einsetzen.

2 Stoffecke abschneiden.

Eckbereich des Stoffes so beschneiden, dass das Besäumen mittels Rollsaumfuß erleichtert wird.

3 Beschnittkante in die Aussparung des Rollsaumfußes einlegen.

Beschnittkante des Stoffes so in die zur Ausbildung des Rollsaumes bestimmte Aussparung einlegen, dass die abgesenkte Nadel den Stoff trifft. Dann den Saumhalter absenken.

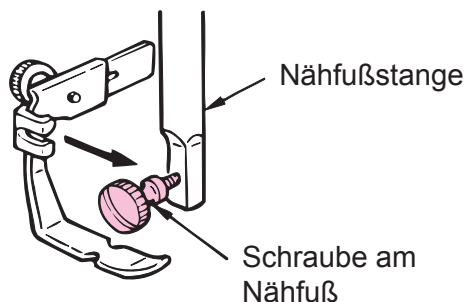
4 Stoffrand säumen, dabei von Hand den gerollten Stoffrand in die Aussparung führen.

Ober- und Unterfaden mit der linken Hand ziehen, Handrad 3 bis 4 Umdrehungen drehen, bis Sie sicher sind, dass die Stoffkante von der Aussparung erfasst und aufgerollt wird. Dann den Stoffrand säumen. Dabei den Stoffrand zwischen dem rechten Daumen und Zeigefinger einklemmen, um ein gleichmäßiges Zuführen des Stoffes in den Rollsaumfuß zu gewährleisten.

Reißverschluss einnähen



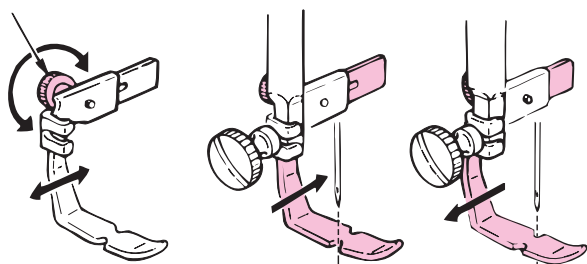
ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.



1 Reißverschlussfuß einsetzen.

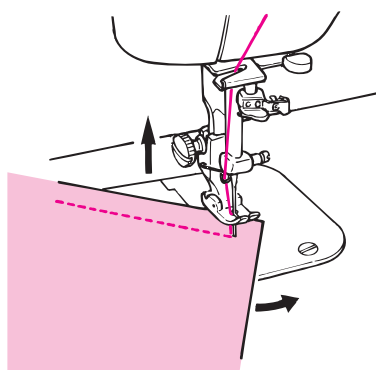
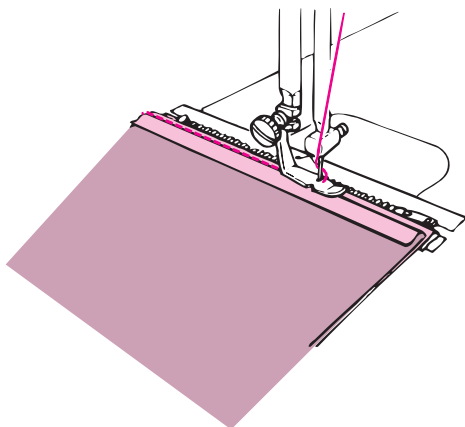
Maschine vom Netz trennen. Schraube am Nähfuß lockern. Reißverschlussfuß von hinten einsetzen.

Nähfuß-Positionierschraube



2 Nähfuß-Positionierschraube drehen, um den Nähfuß in die jeweilige Position zu bringen, so dass der richtige Nadeleintrittspunkt erreicht wird.

Zum Nähen der linken Seite des Reißverschlusses, Nähfuß nach links bewegen. Zum Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses, den Nähfuß nach rechts bewegen.



■ Wechsel der Nährichtung

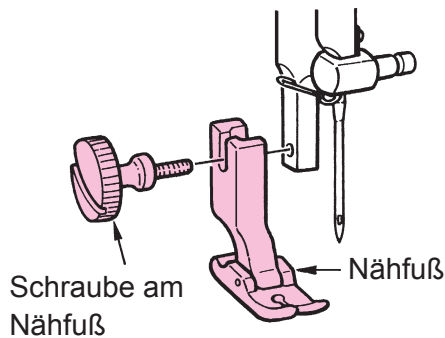
1. Nadel in der untersten Stellung halten.
2. Nähfuß anheben und Stoff in die gewünschte Richtung drehen.

Obertransportfuß

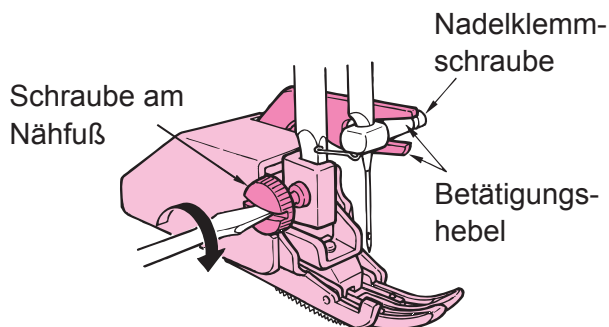


ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

Im Allgemeinen verwendet man diesen Nähfuß für „schwer laufende“ oder nicht gleitende Stoffe wie Samt, Jersey, Vinyl, Kunstleder, Leder usw. . Er dient dem reibungslosen Zuführen des Stoffes und verhindert, dass das Material rutscht.



1 Maschine vom Netz trennen und Nähfuß entnehmen.



2 Obertransportfuß installieren.

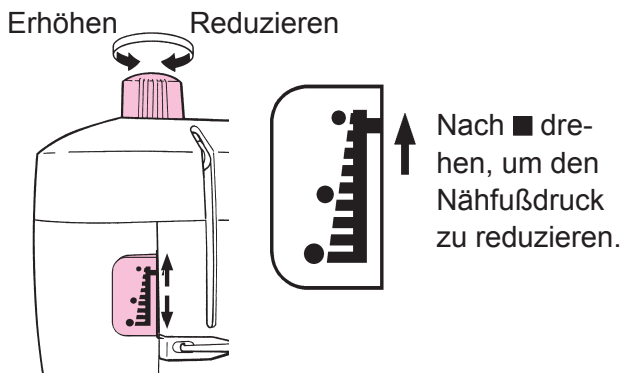
Den gabelförmigen Teil des Betätigungshebels auf die Nadelklemme aufsetzen. Das zu installierende Fußteil auf die Nähfußstange stecken und Schraube am Nähfuß festziehen.

Sobald der Nähfuß installiert ist, das Handrad von Hand in Nährichtung drehen, um zu überprüfen, ob die Gabelposition korrekt ist. Danach den Strom wieder zuschalten.

* Nähfußdruckregler drehen, um den Druck des Nähfußes auf „niedrig“ zu stellen.

(Bei Verwendung von Samtstoffen ist die niedrigste Druckstufe zu wählen.)

Mit mittlerer Geschwindigkeit nähen.



Obertransportfuß - Quiltführung für gleichmäßigen Stofftransport

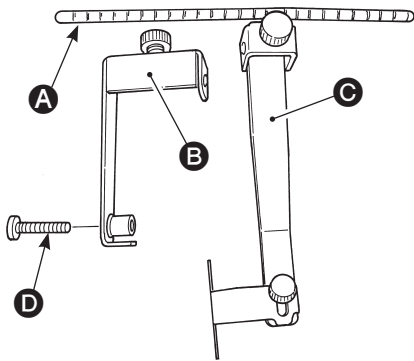


ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

■ Quilten mit der Quiltführung zum gleichmäßigen Stofftransport

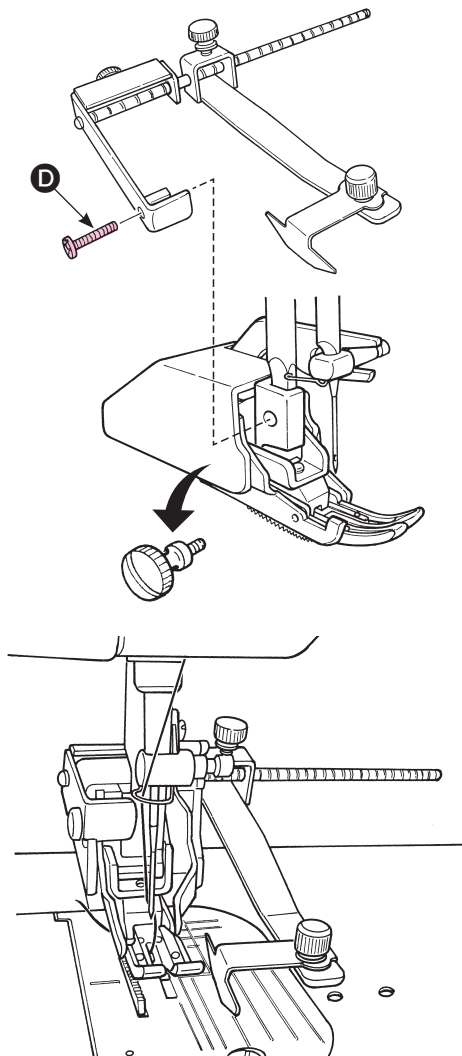
Mit Hilfe des Obertransportfußes lassen sich Stiche in regelmäßigen Abständen nähen.

* Dabei mit mittlerer Geschwindigkeit nähen.



1 Teile auf Vollständigkeit prüfen.

- A** 1 × Führungsschiene
- B** 1 × Halterung
- C** 1 × Stichführung
- D** 1 × Schraube



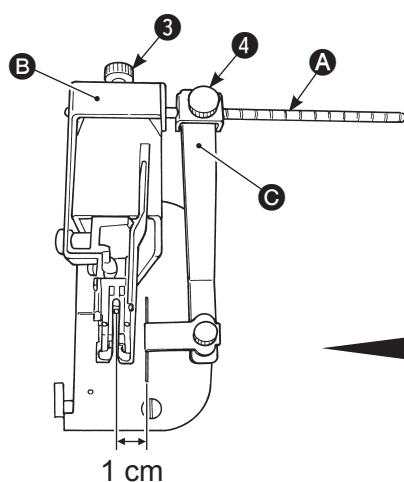
2 Installation der Führung.

Stellschraube, welche zur Befestigung des Obertransportfußes dient, lösen. Befestigungsteile des Führungslineals und Obertransportfuß aufeinander ausrichten und **Stellschraube des Obertransportfußes D** festziehen.

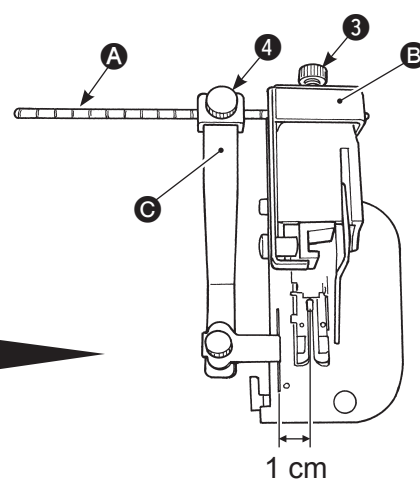
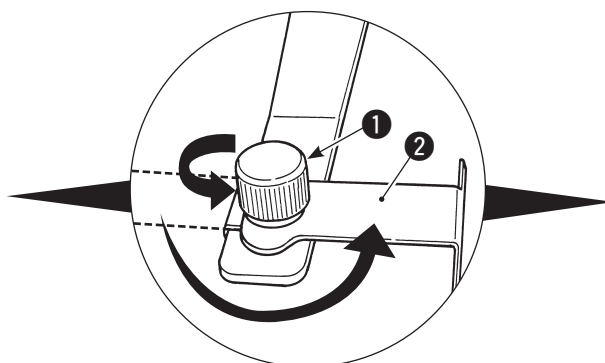
(Beispiel: Wenn Sie einen Abstand von 1cm zwischen Nadel und Material halten möchten.)

Bei Einbau des Führungsteils rechts von der Nadel

- ① Den linken Rand der Halterung **B** an der äußersten linken Markierung der Führungsschiene **A** ansetzen. Stellschraube **3** anziehen.
- ② Führung **C** an der ersten Markierung von rechts der Halterung **B** ausrichten, Stellschraube **4** anziehen. Der Abstand zwischen Nadel und Führung beträgt 1 cm.



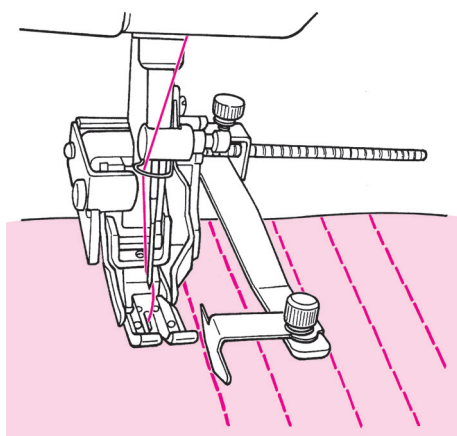
Der Abstand der Markierungen auf der Schiene beträgt 5 mm.



Stellschraube **1** lösen. Das Führungslineal kann durch Wechsel der Einbauposition des Führungsteils **2** von rechts auf links bzw. umgekehrt sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite verwendet werden.

3 Position der Führung einstellen.

Position des Führungsteils unter Berücksichtigung der Nadelposition sowie des Lageverhältnisses der Markierungen auf der Führungsschiene und der Führung einstellen. Stellschraube festziehen.



4 Näharbeit ausführen, dabei an der Führung orientieren.

Es lassen sich Stiche mit gleichmäßigem Stichabstand nähen.

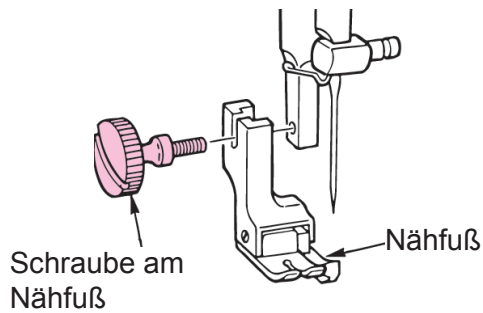
Ausgleichsnähfuß



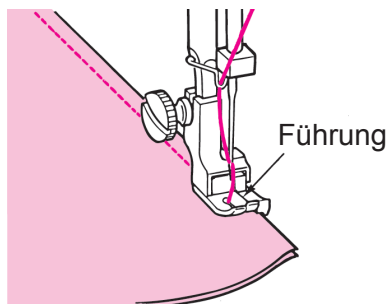
ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

Er eignet sich zum Nähen gerader Stoffkanten.

1 Ausgleichsnähfuß einsetzen.



2 Stoffkante an der Führung anlegen und nähen.



7mm(1/4")-Nähfuß

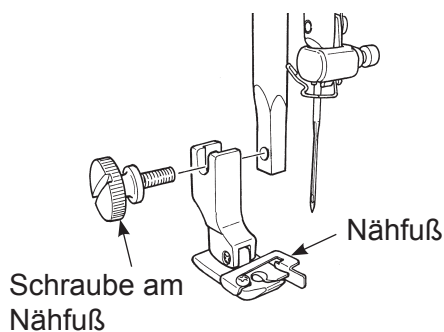


ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

Mit der Führung lassen sich Patchwork-Piecing-Nähte mit 7mm(1/4")-Nahtzugabe bearbeiten.

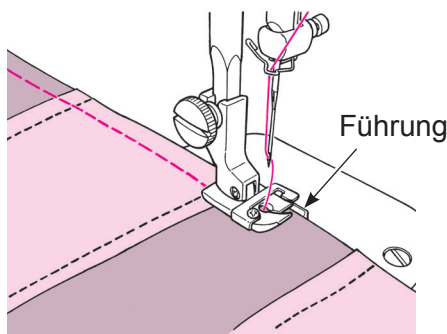
1 7mm(1/4")-Nähfuß einsetzen.

Stellschraube am Nähfuß locker aufschrauben. Dann den 7mm(1/4")-Nähfuß aufsetzen und Stellschraube festschrauben.



2 Stoff nähen, dabei die Kante an der Führung ausrichten.

Die Stiche werden in einem Abstand von 7mm (1/4") von der Führung entfernt ausgeführt.





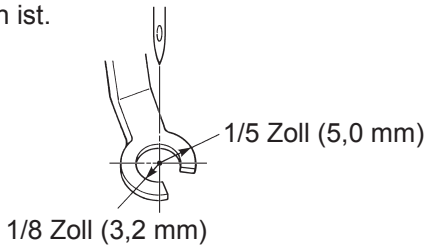
ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

Dieser Quiltfuß eignet sich zum Freihandquiltten, Quiltten entlang von Mustern, Freihandsticken usw. .

* Wenn der Quiltfuß in der höchsten Position ist die Maschine nicht im Leerlauf benutzen.

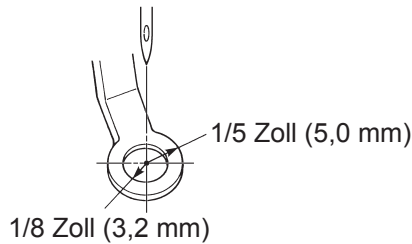
● Quiltfuß mit Öffnung vorn

Dieser Quiltfuß eignet sich zum Freihandquiltten. Die Nadeleinstichstelle ist gut zu sehen, da der vordere Bereich offen ist.



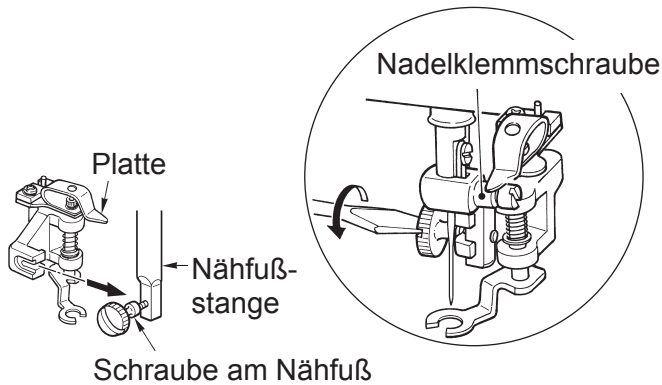
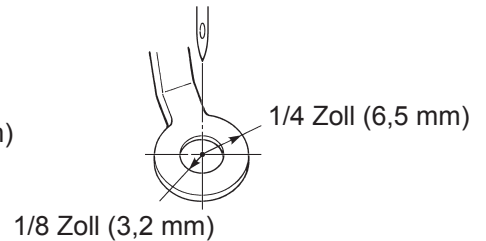
● 1/5 Zoll = 5,0 mm Fuß

Dieser Quiltfuß eignet sich allgemein zum Freihandquiltten.



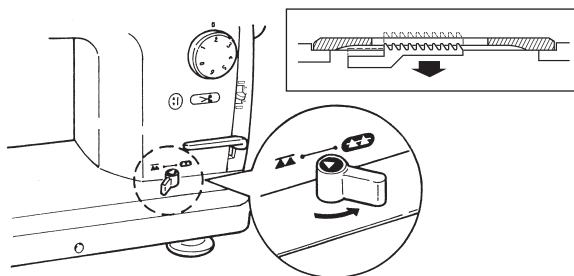
● 1/4 Zoll = 6,5 mm Fuß

Dieser Quiltfuß eignet sich als Führung für Stiche mit gleichem Abstand.



1 Maschine vom Netz trennen. Quiltfuß einsetzen.

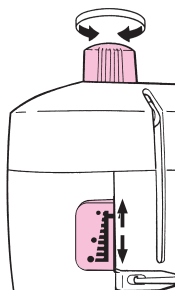
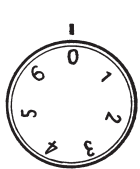
Platte auf die Nadelklemmschraube aufsetzen, den zu installierenden Fuß in die Nähfußstange einsetzen und die Schraube am Nähfuß festziehen.



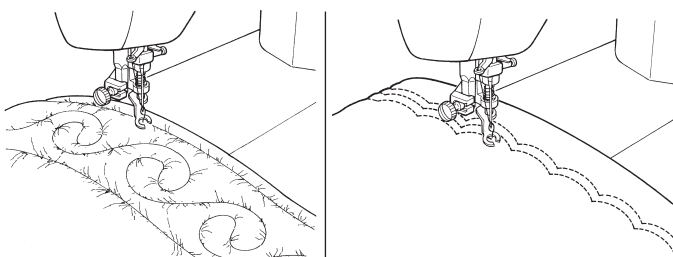
2 Transporteur absenken.

3 Stichlängenregler auf „0“ setzen.

Nähfußdruckregler so lange drehen, bis der grüne Strich im Druckanzeigefenster oben steht.

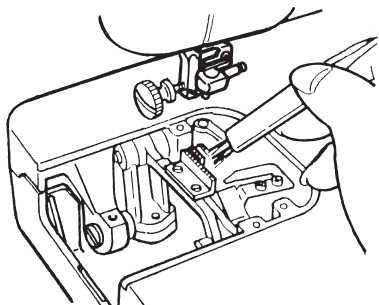


4 Fuß absenken und mit dem Nähen beginnen.

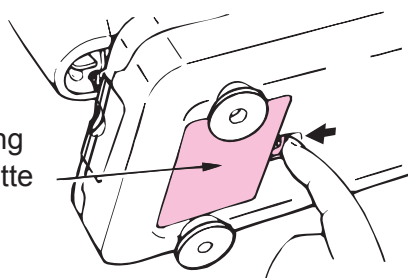




ACHTUNG: Zum Reinigen oder Schmieren der Nähmaschine den Netzschalter ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

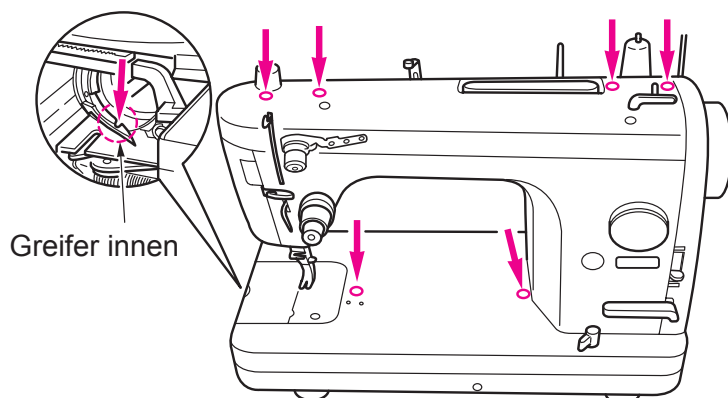


Abdeckung
Bodenplatte



■ Transporteur und Greifer reinigen

- Maschine vom Netz trennen. Nadel, Nähfuß und Stichplatte entnehmen. Transporteur und Greiferelemente mit einem Reinigungsbürstchen reinigen.
- Die Abdeckung in der Bodenplatte lässt sich öffnen, um die Greiferelemente zur Reinigung zu erreichen oder um eine versehentlich hineingefallene Spule herauszuholen.



Greifer innen

Maschine nach der Entnahme der Spulenkapsel schmieren.

■ Maschine schmieren

- Einige Tropfen Öl auf die in der nebenstehenden Zeichnung mit Pfeil versehenen Stellen geben.
- Das mit der Maschine gelieferte Öl (New Defrix Oil No.1 or similar) verwenden.
- Bei täglicher Nutzung einmal pro Tag schmieren.
- Nach dem Auspacken oder nach längerer Zeit des Nichtgebrauchs (ca. 2 Monate) eine größere Menge Öl (ca. 5 bis 7 Tropfen) auf die entsprechenden Schmierstellen der Maschine geben.
Nadelstange und Greiferbereich nicht mit zu viel Öl benetzen. Hier besteht die Gefahr, dass überschüssiges Öl auf den Stoff gelangen könnte.
- Nach dem Schmieren stets eine Probenahrt nähen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Öl

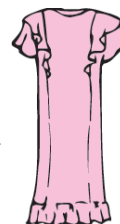
- * Bei Kontakt von Öl mit Augen oder Haut, dieses sofort auswaschen, um Hautreizungen und Ausschläge zu verhindern.
- * Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, um Durchfall oder Erbrechen vorzubeugen.
- * Öl von Kindern fernhalten.
- * Laut Gesetz ist Öl zu entsorgen. Öl immer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Optionale Zubehörteile



ACHTUNG: Vor dem Wechsel des Nähfußes Netzschalter ausschalten.

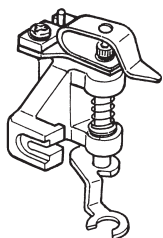
■ Nähfuß und Stichplatte für leichte Stoffe



Geeignet zum Nähen von leichten Stoffen wie Nylon, Georgette, Trikot usw.

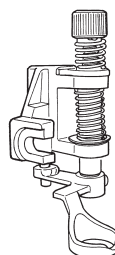
■ Stichplatte für schwere Stoffe

■ Quiltfuß (offener Federfuß)



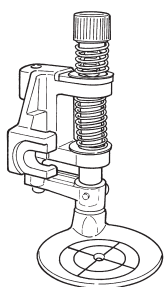
Dieser Quiltfuß eignet sich zum Freihandquiltten, wenn die Nähmaschine längs zum Bediener ausgerichtet ist.

■ 1/4"-Quiltfuß (für Lineal)



Dieser Quiltfuß eignet sich zum Freihandquiltten, während der Stoff am Lineal entlang geführt wird.

■ Echo-Quiltfuß



Dieser Quiltfuß eignet sich zum Freihand-Echoquiltten.

* Zum Erwerb der Zubehörteile wenden Sie sich bitte an einen JUKI Händler.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Beim Auftreten von Schwierigkeiten zunächst immer genau die Bedienungsanleitung studieren.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, könnten nachfolgende Hinweise bei der Fehlerbehebung helfen.

Problem	Ursache	Abhilfe	Seite
Stiche werden ausgelassen.	1. Nadel verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel ist nicht richtig an der Nadelstange befestigt.	• Nadel ersetzen. • Nadel korrekt an der Nadelstange befestigen.	22 22
Oberfaden reißt.	1. Maschinenkopf nicht korrekt eingefädelt. 2. Oberfadenspannung zu hoch oder zu gering. 3. Nadel verbogen oder stumpf 4. Nadel ungeeignet für den verwendeten Faden.	• Einfädelung korrigieren. • Fadenspannung korrekt einstellen. • Nadel ersetzen. • Eine für den Faden geeignete Nadel verwenden.	15-17 20 22 21
Unterfaden reißt.	1. Unterfadenspannung zu hoch. 2. Reibung durch die Spulenkapselfeder hat den Faden gekappt. 3. Schrammen im Nadelloch der Stichplatte.	• Spannung verringern. • Spulenkapsel ersetzen. • Stichplatte ersetzen.	20 - -
Nadelbruch	1. Nadel verbogen oder falsch eingesetzt. 2. Nadel kollidiert mit der Stichplatte oder dem Nähfuß.	• Nadel ersetzen oder korrekt einsetzen. • Nadel, Stichplatte oder Nähfuß in richtige Lage bringen.	22 -
Stiche zusammengezogen (Faltenwurf)	1. Nähfuß drückt zu stark auf den Stoff. 2. Unausgeglichenes Spannungsverhältnis zwischen Ober- und Unterfaden. 3. Nadel und Faden passen nicht zueinander. 4. Nadel zu dick für den Stoff.	• Anpressdruck des Nähfußes verringern. • Fadenspannung ausbalancieren. • Kombination von Nadel und Faden aufeinander abstimmen. • Nadel durch eine zum Stoff passende ersetzen.	11 20 21 21
Schlechtes Stichbild.	1. Unausgeglichenes Spannungsverhältnis zwischen Ober- und Unterfaden.	• Fadenspannung ausbalancieren.	20
Laute oder heftige Rotationsgeräusche.	1. Staubansammlung im Transporteur. 2. Zu wenig Öl in der Maschine wegen langer Nutzungsdauer. 3. Verwendung eines anderen, als des exklusiven Nähmaschinenöls. 4. Ansammlung Fadenabrieb am Greifer.	• Maschinenwartung ausführen. • Maschinenwartung ausführen. • Korrektes Nähmaschinenöl verwenden. • Nähmaschine reinigen.	30 30 30 30
Handrad dreht nicht oder ist schwergängig.	1. Faden verwickelt und im Greifer verfangen.	• Greifer schmieren, Handrad mehrmals kräftig vor- und zurückdrehen, danach den im Greifer verhedderten Faden entfernen.	-

Problem	Ursache	Abhilfe	Seite
Stoff lässt sich nicht zuführen.	1. Stichlänge auf "0" gesetzt.	• Stichlänge auf geeignetes Maß einstellen.	10
	2. Schalter Transporteurversenkung auf "NOT FEED" gesetzt.	• Schalter Transporteurversenkung auf "FEED" setzen.	11
	3. Anpressdruck des Nähfußes zu gering.	• Nähfußdruckregler drehen, um den Druck zu erhöhen.	11
Nadel lässt sich nicht einfädeln.	1. Nadel steht nicht oben.	• Handrad drehen oder Taste Nadel oben/ unten drücken, um die Nadel nach oben zu bewegen.	10
	2. Nadel beim Einsetzen nicht bis zum Anschlag eingeführt.	• Nadel richtig einsetzen.	22
	3. Nähmaschine wurde versehentlich während des Einfädelns gedreht (mit abgesenktem Einfädelhebel).	• Handrad leicht von Hand in die entgegengesetzte Richtung drehen (entgegen der Nährichtung).	-



JUKI CORPORATION

2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2016 JUKI CORPORATION
Alle Rechte weltweit vorbehalten.

